

# Mein Projekt für den Online-Marktplatz!

## Ausgangssituation

## Ziel(e) Ihres Projekts

## Benachbarte wertvolle Lebensräume – bitte beschreiben Sie:

Im Portal wird ein Bild zu diesem benachbarten Lebensraum hinzugefügt.

Weil Natur Mehrwert ist!

Vertiefende Erläuterungen für AgoraNatura-Pioniere

Einführung in die Projektbeschreibung

Stand: 18.09.2019

In den folgenden Kapiteln erhalten Sie eine Einführung in die Kapitel unserer Eingabemaske:

|   |          |
|---|----------|
| <b>Wie beschreibe ich mein Projekt optimal?</b> .....                           | <b>3</b> |
| Kapitel A: Stammdaten.....  | 3        |
| Kapitel B: Projektinformationen.....  | 3        |
| Kapitel C: Projekteffekte .....   | 4        |
| Unterkapitel „Zahlen und Fakten“ .....  | 4        |
| Unterkapitel „Umsetzungs- und Monitoringbericht“ .....                          | 5        |
| Unterkapitel „Einordnung Ihrer Projektfläche in Wertkategorien“ .....           | 6        |
| Kapitel D: Abschliessende Erklärungen und Preis.....                            | 7        |
| Abschluss: Fertige Projektbeschreibung wird hochgeladen .....                   | 7        |
| Angang: Beispieltabellen für die anderen Unterkapitel „Zahlen und Fakten“ ..... | 8        |
| Vielfalt Tiere .....  | 8        |
| Genetische Vielfalt.....  | 9        |
| Bestäubungsleistung .....   | 9        |
| Klima- und Wasserleistung.....  | 10       |

## WIE BESCHREIBE ICH MEIN PROJEKT OPTIMAL?

Zur Beschreibung Ihres Projekts nutzen Sie bitte unser Eingabeformular. Dieses laden Sie sich mit Ihrer Anmeldung auf dem Online-Marktplatz herunter und füllen es in Ruhe aus. Einige Felder sind Pflicht, viele sind freiwillig. Hier erhalten Sie Tipps zur Vorbereitung.

### KAPITEL A: STAMMDATEN

Im ersten Kapitel Ihrer Projektbeschreibung geht es um Sie als ProjektanbieterIn und um weitere beteiligte Personen und Institutionen. Die Informationen zu sich selbst, geben Sie bereits bei Ihrer Anmeldung auf dem Online-Marktplatz an. Diese werden automatisch in Ihr Formular übernommen. Sie werden dabei auch gebeten **Ihr Logo** und – wenn Sie möchten - ein Foto von sich als Organisation oder als zuständige Person hochzuladen. Logo und Foto erscheinen bei der Präsentation Ihres Projekts auf dem Online-Marktplatz. Ihr Logo erscheint auch auf dem Zertifikat, das Ihre Finanzierungspartner erhalten.

Zudem können Sie **Landnutzer, Eigentümer oder Pächter in Szene setzen**. Nutzen Sie ein geeignetes Bild und lassen sich eine Erlaubnis geben, dass Sie das Bild veröffentlichen dürfen. Mit anderen und für andere werben gilt auch für Personen und Institutionen, die Ihr Projekt bei der Planung und Umsetzung unterstützen. Im Eingabeformular finden Sie dafür Platz.

### KAPITEL B: PROJEKTINFORMATIONEN

#### *B1: Projektstammdaten*

Hier definieren Sie als erstes einen **werblichen Titel für Ihr Projekt**. Orientieren Sie sich dazu gerne an bestehenden Projekten. Nutzen Sie einen unserer Projekttypen, so bauen Sie bitte die zentralen Begriffe des Typnamens in Ihren Projekttitel mit ein.

Dann ergänzen Sie Formales, wie z.B. den Ort und die **exakte Lage Ihrer Projektfläche**. Dazu gehören Koordinaten zu Ihrer Projektfläche und ein Bild mit den exakten Grenzen Ihrer Projektfläche. Falls Sie Bedenken zur Veröffentlichung der exakten Lage Ihrer Projektfläche haben, können Sie dies angeben. Wir verorten Ihre Fläche dann nur ungefähr.

Zudem legen Sie hier unter anderem auch den **Finanzierungstyp** für Ihr Projekt fest. Schauen Sie dazu auch in das extra Kapitel im Handbuch (unter [www.agora-natura.de](http://www.agora-natura.de) oder aktuell direkt hier)<sup>1</sup>.

#### *B2: Projektbeschreibung mit fünf zentralen Textfeldern*

- Ausgangssituation
- Ziel(e) Ihres Projekts
- Referenzszenario
- Maßnahmen, die mit Hilfe der Finanzierung über AgoraNatura umgesetzt werden
- Besondere Eignung Ihrer Fläche, die Projektziele zu erreichen

Formulieren Sie dabei allgemein verständliche und ansprechende Texte, die Interessierte motivieren, Ihr Projekt mit zu finanzieren.

<sup>1</sup> <http://project2.zalf.de/AgoraNatura/index.php/handbuch/>

## KAPITEL C: PROJEKTEFFEKTE

Hier gibt es im Eingabeformular für jede in der AgoraNatura-Blüte berücksichtigte Naturleistung ein Kapitel. Jedes dieser Kapitel unterteilt sich in drei Unterkapitel:

- Zahlen und Fakten
- Umsetzungs- und Monitoringbericht
- Einordnung Ihrer Projektfläche in Wertkategorien

### Unterkapitel „Zahlen und Fakten“

In diesem Unterkapitel erwarten Sie Tabellen, in denen Sie zentrale Kartierergebnisse zu Ihrer Ausgangssituation eintragen können. Gibt es noch keine Kartierergebnisse, lassen Sie diese Felder frei. An einigen Stellen können Sie Felder frei definieren, damit Sie wirklich selbst herausstellen können, was auf Ihrer Fläche kartiert wurde und besonders ist.



Sie können hier auch extra anklicken, [Beispielstabellen aus dem Bereich „Vielfalt Pflanzen“<sup>2</sup>](#)

dass Sie im Portal ergänzende Unterlagen für die Zertifizierung oder Bilder für potenziell investierende hochladen werden. Die Informationen werden so konkret diesem Bereich zugeordnet.

Für die Zertifizierung müssen alle Angaben verständlich und plausibel sein. Ergänzende Unterlagen sind dazu nicht zwingend notwendig, aber:

Bitte bewahren Sie Datengrundlagen und Hintergrundinformationen als Teil Ihrer Projektdokumentation für eine mögliche Prüfung oder auch kritische Nachfragen durch Investierende auf!

| Kartierte Indikatoren/Arten        | Anzahl kartierter Teilflächen  | bezogen auf alle Teilflächen |        |        |
|------------------------------------|--|------------------------------|--------|--------|
|                                    |  | min                          | mittel | gesamt |
| ✓ Kennarten                        | 7  | 4                            |        | 10     |
| Methode                            | Kennartenerfassung HNV, Liste Nord-Ost                                       |                              |        |        |
| Highlights auf der gesamten Fläche |  |                              |        |        |
| Gefährdete Arten                   |  |                              |        | Anzahl |
| Wichtige Arten                     | Echte Schlüsselblume, Kleearten, Schafgarbe, Frauenmantel                    |                              |        |        |
| Sonstige Besonderheiten            | Letztes Vorkommen in der Region / die größte Orchideenart Deutschlands / ... |                              |        |        |
| Datenquellen/ kurze Erläuterung    | Eigene Kartierung durch ...  |                              |        |        |

| Pflanzenarten, die besonders gefördert werden sollen |
|--|
|  |

- Im Portal werden ergänzende Unterlagen für die Zertifizierung hochgeladen.
- Im Portal werden Bilder zu diesem Thema hochgeladen.

Im Anhang dieses Dokuments finden Sie auch Beispieltabellen für die anderen Bereiche.

<sup>2</sup> Beispieltabellen zu den anderen Bereichen finden Sie im Anhang

## Unterkapitel „Umsetzungs- und Monitoringbericht“

Nach den Kriterien des Natur<sup>plus</sup>-Standards müssen Sie die Umsetzung Ihrer Maßnahmen dokumentieren und die Entwicklung Ihrer Ergebnisse beobachten. Maßnahmen müssen – außer bei einer Ergebnisorientierten Honorierung - jährlich dokumentiert werden, Ergebnisse in einem angemessenen Zeitraum. Bei der Beschreibung Ihres Projekts definieren Sie, wann Sie darüber berichten. Er zeigt Interessierten, was diese jedes Jahr über Ihr Projekt erfahren können.

Erreichen Sie unterschiedliche Projekteffekte, können Sie für jeden Bereich definieren, welche Maßnahmen Sie berichten. *Wichtig:* Wählen Sie als Vertragsvariante ein „Erfolgsversprechen“, kennzeichnen Sie bei dieser Tabelle das versprochene Ergebnis über ein extra Feld „E“.

### Beispielhafter Plan für einen Umsetzungs- und Monitoringbericht bei einem fünfjährigen Streuobstwiesenprojekt

Im Rahmen Ihrer Projektbeschreibung erstellen Sie einen solchen Plan und zeigen damit, welche umgesetzten Maßnahmen beziehungsweise welche Ergebnisse Sie im Verlauf Ihres Naturschutzprojekts berichtet werden. Bei diesem Beispiel handelt es sich um ein zielorientiertes Spendenprojekt. Versprochen wird die Umsetzung der geplanten Maßnahmen incl. der Beobachtung der erwarteten Ergebnisse. Bei unseren Projekttypenbeschreibungen finden Sie jeweils einen solchen beispielhaften Plan.

| Was wird berichtet?  | In den Jahren: | Bild |
|--|----------------|------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Art und Zeitpunkt der Mahd oder Beweidung</li> <li>• Etwa 10% der Fläche bleiben über den Winter stehen (Bild nach der letzten Mahd)</li> </ul>   | 1,2,3,4,5      | x    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Protokoll zu den Schnittmaßnahmen insg. an allen 100 Obstbäumen</li> </ul>  | 1,3,5          | x    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Totholz wurde eingebracht und bleibt auf der Fläche</li> <li>• Kennartenerfassung (HNV-Methode)</li> <li>• Ergebnisse der Vogelbeobachtung durch die Naturwacht werden berichtet (ohne Bild)</li> </ul> | 2,4            | x    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 alte Habitatbäume und die 3 toten Stämme bleiben auf der Fläche</li> <li>• 80 Obstbäume mit alten, regionaltypischen Sorten bleiben erhalten</li> <li>• Protokoll zu 3 Neupflanzungen</li> </ul>     | 5              | x    |

## Unterkapitel „Einordnung Ihrer Projektfläche in Wertkategorien“

Über die folgende Tabelle definieren Sie, welche Wertkategorie Sie durch Ihr Projekt am Ende Ihrer Projektlaufzeit erreicht haben wollen und ob eine Wertkategorie auch bereits ohne das Projekt – mit der Referenznutzung – erreicht werden würde.

Bitte beachten Sie dazu die Ausführungen zur Blüte (unter [www.agora-natura.de](http://www.agora-natura.de) oder direkt hier)<sup>1</sup>.

Zur Aktivierung der Zellen: Klicken Sie z.B. unter 2. eine Wertkategorie an, werden automatisch die darunter liegenden Kategorien mit aktiviert. Klicken Sie dann unter 1. eine darunter liegende Wertkategorie an, passen Sie Ihre Eingabe damit an. Unter 3. bleiben die Wertkategorien aktiviert, die nicht erreicht werden.

|   |                  | 1. wird mit der Referenznutzung erreicht | 2. wird durch das Projekt erreicht | 3. wird nicht erreicht (technische Anforderung) |
|---|------------------|--|------------------------------------|---|
| 1 | äußerst wertvoll | <input type="radio"/>                    | <input type="radio"/>              | <input checked="" type="radio"/>                |
| 2 | sehr wertvoll    | <input type="radio"/>                    | <input checked="" type="radio"/>   | <input type="radio"/>                           |
| 3 | wertvoll         | <input type="radio"/>                    | <input checked="" type="radio"/>   | <input type="radio"/>                           |

### Textfeld zur Begründung

Abschließend begründen Sie Ihre Wertkategorie mit eigenen Worten. Dazu finden Sie bei der Eingabe ein freies Textfeld. Sie begründen Ihre höchste erreichte Wertkategorie. Alles Weitere sollte sich aus der im ersten Teil Ihrer Projektbeschreibung vorgenommenen Beschreibung zu Ausgangszustand, Ziel, Referenzszenario, Maßnahmen erklären.

## KAPITEL D: ABSCHLIESSENDE ERKLÄRUNGEN UND PREIS

Im letzten Kapitel bestimmen Sie Ihren Preis. Dazu gibt es bereits eine nähere Erläuterung in der Broschüre für die AgoraNatura-Pioniere. *Insgesamt gilt:* Setzen Sie Ihren Preis fair, für alle Beteiligten. Rechnen Sie alle Kosten ein, denn der Naturschutz braucht Ihr langfristiges Engagement.

Um den Anforderungen des Natur<sup>plus</sup>-Standards gerecht zu werden, werden Sie im letzten Kapitel Ihrer Projektbeschreibung aufgefordert, einige abschließende Erklärungen zu bestätigen. Dazu zählt unter anderem die Nachhaltigkeitserklärung. Hier können Sie Angaben ankreuzen oder auch selbst formulieren.

Auf die weiteren notwendigen Bestätigungen sind Sie vorbereitet, wenn Sie unsere Checkliste in der Broschüre für AgoraNatura-Pioniere vorab durchgehen.

## ABSCHLUSS: FERTIGE PROJEKTBE SCHREIBUNG WIRD HOCHGELADEN

Das Eingabeformular ist eine beschreibbare pdf, die Sie – wenn Ihr Projekt fertig beschrieben ist – auf den Online-Marktplatz hochladen. Dort schauen Sie sich an, wie Ihr Projekt mit Ihren Angaben auf dem Marktplatz angezeigt wird. Sind Sie mit Texten noch nicht ganz zufrieden, können Sie diese hier noch einmal anpassen.

## ANGANG: BEISPIELTABELLEN FÜR DIE ANDEREN UNTERKAPITEL „ZAHLEN UND FAKTEN“

Beispieltabellen für den Bereich „Vielfalt Pflanzen“ finden Sie im Kapitel ab Seite 4 in diesem Dokument. Im Folgenden zeigen wir Ihnen, wie die Tabellen in den anderen Bereichen aufgebaut sind und nennen, welche Angaben möglich sind. Sie entscheiden selbst, was und wieviel Sie eintragen können und wollen.

### Vielfalt Tiere

In diesem Bereich sind die folgenden Angaben möglich:

- Sie können konkrete Arten angeben, die auf Ihrer Fläche oder in der Umgebung vorkommen und somit von Ihrem Projekt profitieren.
- Sie können besondere Habitatstrukturen bzw. auf Strukturen bezogene Maßnahmen ausweisen.
- Sie können allgemein angeben, welche Tierartengruppen von Ihrem Projekt profitieren.

Hier zeigen wir drei beispielhafte Tabellen. Die ersten beiden gelten, wenn Sie eine Tierart beobachten wollen. Es gibt noch eine weitere, mit der ersten fast identische Tabelle, die von allen genutzt werden kann. Sie bezieht sich auf (weitere) Arten, die auf der Fläche oder in der Umgebung vorkommen.

| Angabe der beobachteten Tierartengruppe   |  |   |           |
|---|--|---|-----------|
| (Auswahlfeld)   |  |   |           |
| <input type="radio"/> Die folgenden Angaben beziehen sich auf Beobachtungen auf der Fläche bzw. in direkter Umgebung. | <input type="radio"/> Die folgenden Angaben beziehen sich auf Beobachtungen in der weiteren, für das Projekt aber relevanten Umgebung. | <input type="radio"/> Es gibt noch keine konkreten Beobachtungen. |           |
| Bereits beobachtete Arten, die durch das Projekt gefördert werden sollen  | Anzahl   | Einheit   | gefährdet |
| Steinkauz, Neuntöter, ....  | 10   | Arten   | ✓         |
|   |  | Individuen  |           |
| Vermehrungsnachweise von Arten, die durch das Projekt gefördert werden sollen   |  |   |           |
| ....  | 1  | Brutrevier  | ✓         |
| Datenquellen/<br>kurze Erläuterung  |  |   |           |

| Namen von Arten, die besonders gefördert werden sollen |
|--|
|  |

| Besondere Habitatstrukturen       | Zahl | Einheit | neu | für bestäubende Insekten |
|-----------------------------------|------|---------|-----|--------------------------|
| Alte Habitatbäume                 | 5    | Stück   |     |                          |
| Stehendes Totholz                 | 1    | Stück   |     | x                        |
| Stehengelassene krautige Anteile  | 10   | %       | x   | x                        |
|                                   |      |         |     |                          |
| Datenquelle/<br>kurze Erläuterung |      |         |     |                          |

## Genetische Vielfalt

### Beispiel für eine Streuobstwiese

| Bezeichnung  | Zahl   | Einheit |
|--|--|---------|
| Alte, seltene, regionale bestätigte Apfelsorten  | 92   | Sorten  |
| Insgesamt unterschiedliche (incl. 3 Neupflanzungen)  | 125  | Sorten  |
| Wichtige Namen und weiteres  | ✓ Besonderheiten   |         |
| Hoßfeld Gülderling, Seebaer Borsdorfer, ...  | frühe Erwähnung  | 1850    |
| Weitere Arten  | Birne, Mirabelle, Kirsche  |         |
| Stellen Sie Ihre Fläche nach Rücksprache als Spenderfläche zur Verfügung? [Aktivieren Sie bitte den Haken, falls dies der Fall ist.] |  | ✓       |
| Datenquellen/ kurze Erläuterung  | [Bitte erläutern Sie hier kurz, nach welcher Quelle sind die Sorten besonders und wodurch ist klar dass es sich auf Ihrer Fläche um die genannten Sorten handelt?] |         |

## Bestäubungsleistung

Hier stehen Tabellen für die folgenden Angaben zur Verfügung:

- Aktuelle und zu erwartende Blühzeiträume auf Ihrer Projektfläche<sup>3</sup>
- Dominierende Farben und wichtige Arten
- Welche Habitatstrukturen ergänzen den Lebensraum?

### Beispielhafte Tabelle zur Erfassung des Blühzeitraums auf Ihrer Fläche

| Pflanzentyp  | Zahl | Einheit    | Blühzeitraum |     |     |     |     |     |     |     |
|--|------|------------|--------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|  |      |            | Mrz          | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt |
| Obstbäume  | 125  | Individuen |              |     |     |     |     |     |     |     |
| <input type="radio"/> Blühzeitraum nach Literatur/Packungsangaben <input type="radio"/> Blühzeitraum als beobachteter Erfahrungswert |      |            |              |     |     |     |     |     |     |     |
| Sträucher  | 10   | Individuen |              |     |     |     |     |     |     |     |
| <input type="radio"/> Blühzeitraum nach Literatur/Packungsangaben <input type="radio"/> Blühzeitraum als beobachteter Erfahrungswert |      |            |              |     |     |     |     |     |     |     |
| Kräuter  | 2    | ha         |              |     |     |     |     |     |     |     |
| <input type="radio"/> Blühzeitraum nach Literatur/Packungsangaben <input type="radio"/> Blühzeitraum als beobachteter Erfahrungswert |      |            |              |     |     |     |     |     |     |     |

<sup>3</sup> durch für bestäubende Insekten relevante Wild- und Kulturpflanzen

## Klima- und Wasserleistung

Hier können Sie erstens relevante Kenngrößen angeben. Zweitens finden Sie Felder, um die mit Ihrem Projekt erreichte und berechnete Treibhausgasemission bzw. bei der Wasserleistung z.B. die berechnete Nährstoffreduktion anzugeben. Das zweite Zahlenfeld in den Tabellen ist für die Angabe einer Spanne bei der Verwendung eines Schätz- oder Literaturwerts.

Bei der Wasserleistung müssen Sie sich entscheiden, ob Sie berechnete Werte für das Grund- oder ein bestimmtes Oberflächengewässer angeben wollen. Können Sie grundsätzlich auch beides anbieten, können Sie das ankreuzen. Bei der Wasserleistung können Sie zudem angeben, – soweit Sie Kenntnisse zum Zustand des Gewässers haben - ob das Zielgewässer in seinem Zustand verbessert oder erhalten werden soll.

### Relevante Kenngrößen für die Klimaleistung beim Erhalt eines Feuchtgrünlands

|                                    |  |                     |
|------------------------------------|--|---------------------|
| ✓ Moorstandort                     | ✓ geprüfte Torfmächtigkeit   | ✓ hoher Wasserstand |
| Datenquellen/<br>kurze Erläuterung | Die Torfmächtigkeit wurde durch 20 Probebohrungen mit einem Bohrstock überprüft. Sie erreicht mindestens zwischen 40 – 150 cm. Der Wasserstand ..... |                     |

### Eingabefelder für die zusätzliche Reduktion von Treibhausgasen

|  | Einheit | Zahl |  | Schätz-/Literaturwert | Link [falls Ihre Berechnung online aufrufbar ist] |
|--|---------|------|--|-----------------------|---|
| CO <sub>2</sub> -Äq                    | t/ha/a  |      |  | ✓                     |   |
| Datenquellen /<br>kurze<br>Erläuterung |         |      |  |                       |   |

### Eingabefelder für zusätzliche Reduktion von Nährstoffeinträgen

| Gewässername  |         |      |   |   |  |
|---|---------|------|---|---|--|
| Nährstoff   | Einheit | Zahl |   | Link [falls Ihre Berechnung online aufrufbar ist] |  |
| N   | kg/ha/a |      |   |   |  |
| <input type="radio"/> Es handelt sich um Schätz-/Literaturwerte   |         |      | <input type="radio"/> Genauigkeit wird im Laufe des Projekts verbessert |   |  |
| <input type="radio"/> Es entstehen weitere Nährstoffminderungen, die bei Bedarf nach Absprache quantifiziert werden können. |         |      |   |   |  |
| Datenquellen /<br>kurze Erläuterung   |         |      |   |   |  |

*Bestehen Kenntnisse zum Zustand des Gewässerkörpers?*

| ✓ Zustand erhalten               | ✓ Zustand verbessern |
|----------------------------------|----------------------|
| Datenquellen / kurze Erläuterung |                      |

## **Bildnachweise**

Titelbild: © Holger Pfeffer, S.9: © Sandruschka

**Forschungs- und Entwicklungsprojekt AgoraNatura**

angebot@agora-natura.de

www.agora-natura.de

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V.  
Arbeitsgruppe „Governance von Ökosystemleistungen“  
Eberswalder Str. 84  
15374 Müncheberg  
www.zalf.de

**Projektpartner**



UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



**Förderer**



Gemeinsam gefördert durch das BMBF und BMU/BfN.